

Technische Anlage Fujitsu OpenFT (WIN/Unix/Linux) und OEM VERITAS InfoScale Storage

Anlage zum Datenblatt "ServiceContract Software"

EINLEITUNG

Die Technische Anlage ergänzt das Datenblatt "ServiceContract Software" und ist für folgende Softwareprodukte gültig:

- OEM VERITAS InfoScale Storage (SPARC)
- Fujitsu OpenFT (WIN/Unix/Linux)

Nachfolgend wird Fujitsu als "Softwarehersteller" bezeichnet.

SERVICEANGEBOT

Für die zuvor genannten Softwareprodukte gilt folgendes Serviceangebot:

- ServiceContract
- Servicezeit 9x5 und 24x7

Der Leistungszeitraum für die vertragsgegenständlichen Services beginnt stets mit dem Datum des Kaufs des Softwareprodukts. Wenn und soweit die Services erst zu einem späteren Zeitpunkt und/oder für einen späteren Zeitraum erworben werden, sind die für den Zeitraum zwischen dem Datum des Kaufs des Softwareprodukts und dem vertraglich vorgesehenen Servicebeginn anfallenden Servicegebühren ergänzend zu entrichten, obwohl für diesen Zeitraum keine Serviceberechtigung bestanden hat. Das gleiche gilt für Übergangszeiten, in denen die Services für das Softwareprodukt gekündigt oder ausgesetzt wurden, wenn und soweit derartige Services zu einem späteren Zeitpunkt wieder erworben und aufgenommen werden. Fujitsu behält sich vor, vor einer Übernahme der Serviceverantwortung die Machbarkeit der Serviceerbringung zu verifizieren und eine zusätzliche Gebühr für die Wiederaufnahme der Services für das Softwareprodukt zu erheben (Wiedereinsetzungsgebühr). Alle Gebühren werden auf Basis der Fujitsu Preisliste erhoben, die für den jeweiligen Servicezeitraum gültig ist.

KOOPERATION MIT DEM SOFTWAREHERSTELLER

Wenn keine Korrektur oder Workaround für die Behebung des vermuteten oder diagnostizierten Produktfehlers verfügbar ist, wird der Fall zur weiteren Diagnose und Behebung des Problems an den Softwarehersteller eskaliert (gemäß der unten beschriebenen "Lifecycle Policy").

Eine solche Eskalation ist nur für Produktversionen möglich, für die Software-Support gemäß der Lifecycle Policy des Softwareherstellers allgemein verfügbar ist.

LIFECYCLE POLICY

Der Softwarehersteller unterhält eine Lifecycle Policy für die Softwareprodukte, laut der eine Einstellung des Supports für die Produkte oder Produktversionen angekündigt werden, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben.

Informationen des Softwareherstellers zur Lifecycle Policy sind zu finden

- für VERITAS InfoScale auf der VERITAS Website www.veritas.com/licensing/policies. Lifecycle-Termine für einzelne Produkte/Versionen sind zu finden unter <https://sort.veritas.com>
- für Fujitsu OpenFT unter <http://docs.ts.fujitsu.com/dl.aspx?id=3f2d898f-c9c9-444b-ac21-35355ed6fecb>.

Der Kunde ist dafür verantwortlich, die vertraglichen Softwareprodukte mit der Lifecycle Policy des Softwareherstellers im Einklang zu halten.

SOFTWAREKORREKTUREN UND PATCHES

Eine Softwarekorrektur (Patch, Hotfix oder einzelne Korrektur) deckt gemäß der "Lifecycle Policy" des Softwareherstellers die Behebung von Softwarefehlern in aktuellen Softwareversionen ab.

Softwarekorrekturen können über das Fujitsu Service Desk in Auftrag gegeben werden oder für VERITAS InfoScale zusätzlich über den [Fujitsu Patch-Web-Server](#). Zugang zum Patch-Web-Server können Sie bei Ihrem Fujitsu Vertriebsmitarbeiter beantragen.

NEUE SOFTWAREVERSIONEN (UPDATES/UPGRADES)

Dieser Service wird für oben genannte Softwareprodukte für das ServiceContract Software angeboten.

Nachdem das Produkt vom Softwarehersteller freigegeben wurde, kann die Auslieferung der neuen Softwareversionen beim Fujitsu Service Desk angefordert werden.

Im Falle von Fujitsu OpenFT werden die Vertragsparteien bei neuen Update-Versionen benachrichtigt - üblicherweise auf elektronischem Weg. Die Auslieferung der neuen Update-Versionen kann dann beantragt werden.

Herausgeber

FUJITSU Technology Solutions GmbH
Adresse: Mies-van-der-Rohe-Str. 8, 80807 München, Deutschland
Website: <http://www.fujitsu.com/de>
01.04.2022, DE